

Effizienzkünstler sind im Aufwind

Hier ein paar Kilogramm Gewicht eingespart, dort den Wirkungsgrad erhöht: An benzin- beziehungsweise dieselpetriebenen Fahrzeugen wird stetig gefeilt, um noch mehr Treibstoff und CO₂ einzusparen.

TEXT SIBYLLE VEIGL // FOTOGRAFIE ROBERT HUBER

■ Zwei Gramm für 800 Kilometer. So wenig Nektar braucht der Kolibri, um diese Strecke zurückzulegen. Ein Effizienzwunder der Tierwelt. Mit seinem ausgeklügelten Stoffwechsel schafft er es, mit ein paar Tropfen Nektar, seiner Hauptnahrung, enorm ausdauernd zu fliegen.

Was in der Tierwelt seine Perfektion gefunden hat, wird bei konventionell motorisierten Fahrzeugen heute akribisch und im Detail optimiert. Das Ziel: Baugruppen des Fahrzeugs so zu verbessern, dass es immer weniger Energie braucht und damit immer weniger CO₂ ausstösst.

Sparsamkeit liegt im Trend. So haben sich 2009 schon über die Hälfte der Neuwagenkäufer für ein Modell der

Energieeffizienz-Klasse A oder B, die jeweils sparsamsten Fahrzeuge ihrer Kategorie, entschieden, wie autoschweiz, die Vereinigung der Schweizer Automobilimporteure, errechnet hat.

Heutige Spitzenreiter in Sachen Energieeffizienz auf der Strasse brauchen etwas über drei Liter Diesel auf 100 Kilometer und können mit einer Tankfüllung bis zu 1400 Kilometer weit fahren. Sie erreichen dies unter anderem mit Leichtbau, Motoren- und Getriebeverbesserungen, Energierückgewinnung und Aerodynamik. «Heute liegt die Herausforderung für Ingenieure darin, aus einem bereits guten ein noch besseres Produkt zu machen», sagt Klaus Rohde-Brandenburger, Leiter der Abteilung Fahrzeugtechnik bei Volkswagen. «Das be-



TIPP Sparsam unterwegs – mit einfachen Mitteln

Die ausgeklügeltsten Effizienzmassnahmen am Fahrzeug können viel Treibstoff sparen – genauso sehr hat es aber der Autofahrende selbst in der Hand, sein Portemonnaie zu schonen. Mit einfachen Mitteln lassen sich bis zu 25 Prozent an Treibstoff einsparen. Kurzstrecken im Winter vermeiden, den Reifendruck kontrollieren, vorausschauend fahren und dabei zügig schalten und im Stadtverkehr bei Tempo 30 bereits den dritten Gang einlegen, sind einige Tricks. Und: Keinen unnötigen Ballast im Kofferraum transportieren und Dachboxen oder Veloträger nur bei Bedarf mitführen.

